

Anfrage Digitalisierung



FRAKTION VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM STADTRAT BILLERBECK
C/O HANNA HÜWE

An
Frau Bürgermeisterin
Marion Dirks
Markt 1
48727 Billerbeck

**Fraktion von
Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat Billerbeck**
c/o Hanna Hüwe

26. August 2025

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

seit dem Jahr 2021 wurde wiederholt nach dem Stand der Digitalisierung innerhalb der Verwaltung gefragt. Besonders das Ratsinformationssystem Mandatos war mehrfach Gegenstand von Nachfragen. Die bisherigen Antworten blieben ausweichend oder ergebnislos.

Im Einzelnen dokumentieren sich folgende Nachfragen:

- 23.11.2021 (Haupt- und Finanzausschuss): Nachfrage zur Beschlusskontrolle in Mandatos – Antwort: "Kein neuer Sachstand" (Frau Dirks).
- 08.11.2022 (Rat der Stadt): Nachfrage zum Sachstand Mandatos – Antwort: Gespräch mit SOMACOS habe stattgefunden; Entscheidung über Modulkauf stehe an. (Frau Dirks)
- 27.04.2023 (Rat der Stadt): Nachfrage zur Nutzung nach der Schulung – Antwort: Umsetzung sei technisch komplex; Unterlagen wurden zugesagt, (Herr Messing) aber nicht geliefert.
- 14.09.2023 (Rat der Stadt): Mehrere Fragen zur defekten Suchfunktion und fehlenden Schulungsunterlagen – Antwort: Hinweis auf ein Software-Update (Release 5.4.5.1); EDV sei informiert. (Herr Messing)
- 29.02.2024 (Rat der Stadt): Erneute Nachfrage nach den Schulungsunterlagen – Antwort: Noch keine Rückmeldung, Klärung wird zugesagt. (Herr Messing)
- 17.12.2024 (Rat der Stadt): Frage zur Suchindexierung – Antwort:
Frage wird aufgenommen, Entwicklung wird berichtet (Herr Messing)



Diese chronische Intransparenz und Umsetzungsverzögerung sowie die fehlende Fortschrittskommunikation legen nahe, dass grundlegende Fragen zur Digitalisierung der Stadtverwaltung über das Thema Mandatos hinaus neu gestellt werden müssen.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass auch übergeordnete Aspekte der Digitalisierung, wie der Einsatz Künstlicher Intelligenz, die IT-Sicherheitsstrategie oder die Einbindung in die Digitalstrategie des Kreises Coesfeld, bislang nicht transparent dargestellt wurden. Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende umfangreiche Anfrage, um einen umfassenden Einblick in den Stand und die Strategie der digitalen Transformation der Stadt Billerbeck zu erhalten:

1. Digitale Verwaltungsstrategie & Organisation

1. Gibt es eine formale Digitalisierungsstrategie der Stadt Billerbeck?
2. Falls ja: Wann wurde sie verabschiedet, durch wen, und wie lautet der Umsetzungsstand?
3. Falls nein: Warum nicht, und ist eine Erstellung geplant?
4. Wie gliedert sich die Stadt in die Digitalstrategie des Kreises Coesfeld ein?
5. Gibt es Kooperationsprojekte oder koordinierte Abstimmungen?
6. Welche konkreten Ziele wurden für 2025/2026 im Bereich der Digitalisierung definiert?
7. Welche Rolle spielt digitale Barrierefreiheit bei der Gestaltung von Verwaltungssoftware und Internetangeboten?
8. Welche Personalressourcen stehen aktuell für Digitalisierungsprojekte zur Verfügung?

2. Softwareeinsatz & IT-Infrastruktur

1. Welche Fachanwendungen und IT-Systeme sind in der Stadtverwaltung aktuell im Einsatz (z. B. DMS, E-Akte, ERP, CMS, Fachverfahren)?
2. Welche Anbieter stellen diese Software bereit?
3. Welche davon haben ihren Hauptsitz außerhalb der EU?

4. Gibt es für Software-Anbieter mit Sitz außerhalb der EU eine Exit-Strategie?
5. Welche Systeme laufen lokal, welche in Cloud-Infrastrukturen?
6. Welche externen Partner haben Zugriff auf Verwaltungsdaten?
7. Welche datenschutzrechtlichen und sicherheitstechnischen Prüfverfahren werden bei der Auswahl von Software durchgeführt?

3. Künstliche Intelligenz in der Verwaltung

1. Wird in der Stadtverwaltung KI eingesetzt?
2. Wenn ja: In welchen Bereichen und mit welchen Sprachmodellen?
3. Wenn ja: Welche konkreten Mehrwerte strebt die Verwaltung durch KI-Nutzung an (z. B. effizientere Prozesse, entlastete Mitarbeitende, bürgerfreundlichere Services)?
4. Welche externen Anbieter sind beteiligt?
5. Gibt es interne Leitlinien für den Einsatz von KI (transparenz, ethische Grundsätze, Kontrolle)?
6. Gibt es Pilotprojekte oder Planungen, KI bei Verwaltungsprozessen einzuführen?
7. Gibt es einen interkommunalen Austausch auf Kreis-Ebene? Insbesondere mit der Rosendahler Verwaltung, die laut Zeitungsbericht vom 26.08. Vorreiter von KI in der Verwaltung im Kreis Coesfeld ist?

4. Digitale Gremienarbeit & Mandatos

1. Wann wurde Mandatos von Somacos eingeführt?
2. Wie lief die Einführung ab, wer war beim Entscheidungsprozess beteiligt?
3. Wurde das Modul zur digitalen Beschlusskontrolle im System Mandatos evaluiert oder sogar erworben und aktiviert? Wenn es evaluiert wurde, mit welchem Ergebnis und wer war bei der Evaluation beteiligt?
4. Wann wird diese den Ratsmitgliedern vorgestellt?

5. Warum ist die Suchfunktion für öffentliche Vorlagen derzeit noch immer falsch indexiert, und wann ist mit ihrer Wiederherstellung zu rechnen?
6. Warum wurden die Unterlagen zur Schulung im Jahr 2023 bislang nicht zur Verfügung gestellt?
7. Wie plant die Verwaltung, die Benutzerfreundlichkeit für Ratsmitglieder und die Öffentlichkeit zu verbessern?
8. Wird regelmäßig evaluiert, welche Systeme es auf dem Markt gibt?
9. Wie wird sich für eine Software entschieden? Gibt es einen Anforderungsworkshop mit Beteiligten, die mit der Software arbeiten?
10. Aktuell wird Somacos in der Session Net Version 5.4.8. genutzt (laut Quellcode). Die Version 5.4. wurde im Jahresrelease 2022 ausgerollt. Aktuell gibt es die Version G6 seit dem 5. Juli 2025. Wie sieht es mit Updates - auch und insb. bezüglich der Sicherheit - aus?

5. Bürgerservice & Teilhabe

1. Welche Leistungen können Bürgerinnen und Bürger aktuell vollständig digital beantragen? Ohne Medienbruch und mit einem Medienbruch.
2. Welche Unterstützungsangebote gibt es für digital weniger affine Menschen (z. B. Senioren, Menschen mit Behinderung, Menschen, die den analogen Weg gehen wollen)?
3. Wie barrierefrei sind die städtischen Online-Angebote laut BITV?

6. Klima, Nachhaltigkeit

1. Wird bei Digitalisierung auf Energieeffizienz und ökologische Nachhaltigkeit geachtet (z. B. Green-IT, langlebige Hardware)?
2. Gibt es das Bestreben z.B. OpenSource Software im Hause zu stärken/ vermehrt einzukaufen (Lizenzen/Support)?

7. IT-Sicherheit & Resilienz (nicht-öffentlich relevant)

1. Gab es in den letzten Jahren Sicherheitsvorfälle, Angriffe oder Datenschutzverletzungen? Wie wurde darauf reagiert?
2. Gibt es ein Notfallkonzept für IT-Ausfälle (z. B. Cyberangriff, Stromausfall)?
3. Welche externen Dienstleister haben administrative Zugriffsrechte auf städtische Systeme?
4. Welche Risiken bestehen aus Sicht der Verwaltung durch Abhängigkeiten von Drittanbietern?
5. Wie wird personell sichergestellt, dass Fachwissen zu kritischen Systemen nicht nur bei Einzelpersonen liegt?
6. Wie war das Konkrete Ergebnis des IT Security Checks? Im HfA am 29.08.2024 wurde kurz berichtet, dass ein Prozess angeschoben ist und Strategien und Lösungen entwickelt werden. Wie ist hier der Stand?

Für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Hanna Hüwe

Fraktionssprecherin Bündnis90/ Grünen